

## IKEK BORGENTREICH

### DORFWERKSTATT MANRODE / MUDDENHAGEN

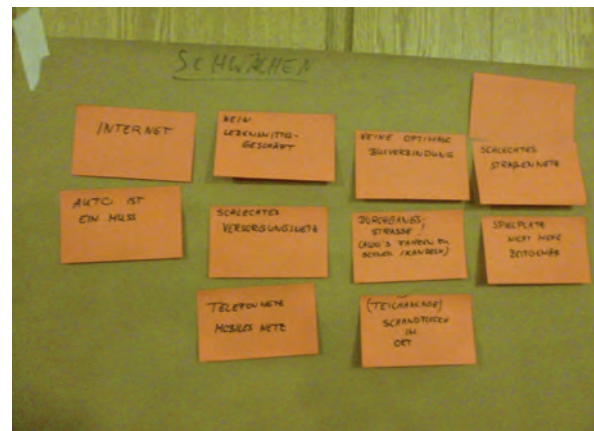
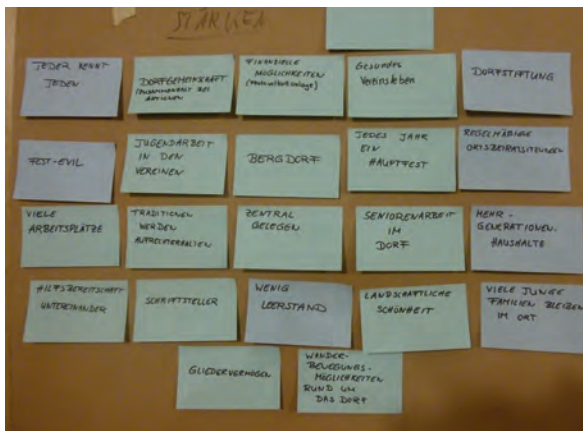
25.10.2016, 18:30 - 21:00 Uhr, Bergwaldhalle Muddenhagen

Teilnehmer:

Michael Colberg-Engemann, Karsten Engemann, Bernhard Fricke, Hermann Hoff, Angelika Klare, Edith Korte, Friedhelm Krull, Stefan Krull, Sven Krull, Tobias Krull, Josef Pape, Heike Petermichl, Maria Pieper, Matthias Rasche, Rudolf Rasche, Adele Siena, Petra Stellpflug, Elmar Wrede; ARGE: Helge Jung, Ann-Kathrin Schulte.

#### Vorstellung und Einführung

Der Manroder Ortsvorsteher Matthias Rasche begrüßt die Anwesenden und leitet über zum Einführungsvortrag von Herrn Jung. Darin werden die Inhalte und der Ablauf des IKEK-Prozesses, die Grundlagen der Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung und das Programm des Abends erläutert. (siehe anliegende Präsentation).



#### Fragerunde

Die anschließenden Fragerunden wurden getrennt nach Dörfern durchgeführt. Dabei wurden Stärken, Schwächen und Lösungsansätze zu ortsspezifischen Themen aus Sicht der Bürger genannt und als Stichworte an Plakaten gesammelt.

Als ortsübergreifende Stärken wurden die gemeinsamen Feste hervorgehoben, die die Dorfgemeinschaften auf die Beine stellen. Auch sehen beide Dörfer Stärken in ihrer reizvollen Lage und dem naturräumlichen und touristischen Potenzial. In Muddenhagen wird außerdem die gute Verkehrsanbindung als Stärke wahrgenommen. In Manrode sieht man die Stärken vor allem in der aktiven Dorfgemeinschaft, die sowohl Jugend- als auch Seniorenarbeit gewährleistet, verbunden damit sind als weitere Stärken viele junge Familien und Mehrgenerationenhaushalte identifiziert worden.



Als Schwäche wird in beiden Orten die mangelhafte Versorgungsinfrastruktur angesehen. In Muddenhagen fällt zusätzlich der fehlende Zusammenhalt und Rückgang der Beteiligung bei Gemeinschaftsaktionen ins Gewicht, aber auch die drohende Überalterung und damit verbundene potenzielle Leerstände. In Manrode wird die mangelhafte Breitband- und Mobilfunk-Versorgung als Schwäche wahrgenommen, daneben auch die schlechte Busverbindung, die mangelnde Verkehrssicherheit der Hauptstraße und einige ‚Schandflecke‘ im Ortsbild (Löschteich).

Dann wurden Lösungsvorschläge genannt: Beide Dörfer wünschen sich einen Mehrgenerationenplatz, dieser sollte in Muddenhagen auf dem Friedhofs-Vorplatz entstehen, in Manrode auf dem Spielplatz. Für Muddenhagen wünscht man sich mehr gemeinsame Aktionen, ein Sommercafe für Radfahrer und Wanderer, ein gemeinsames Naherholungskonzept mit Manrode und Bühne rund um den Hohen Berg sowie einen länderübergreifenden Erlebniswanderweg hinüber ins Diemetal. Die Manroder würden gerne den Löschteich als Treffpunkt ausbauen. Die Ortseingänge sollten verkehrsberuhigt gestaltet sein und eine Beschilderung von Wanderwegen und Rastplätzen sollte vorgenommen werden. Außerdem wurde die Einrichtung eines Dorfbüros und einer ‚Food Assembly‘ (lokale Börse für regional erzeugte Lebensmittel direkt zwischen Erzeugern und Verbrauchern) gewünscht.

### Planungstische

Nach der Pause von ca. 10 Minuten begann die Planungstisch-Phase, wo erste Ideen für Maßnahmen und Projekte entwickelt und formuliert wurden. Der Planungstisch fand für beide Dörfer gemeinsam für die verschiedenen Themenbereiche statt: Die Bereiche Soziales, Dorf-Landschaft-Freizeit und Verkehr-Wirtschaft-Infrastruktur wurden nacheinander abgearbeitet. Dabei wurden folgende Projektideen entwickelt:

#### Soziales:

Für den Bereich Soziale Gemeinschaft und nachhaltiges Dorfleben hatten die Bürger bereits im Vorfeld umfangreiche Überlegungen zusammengetragen, die zusammengefasst auf Handzetteln in der Runde verteilt wurden. Sie umfassen als wichtigste Maßnahmen:

- Mehrgenerationen-Dörfer auf Grundlage eines Bürger-Netzwerks
- Einrichtung von Betreuungs- und Begegnungsstätten
- Vermittlergruppen für leerstehende Wohnhäuser

#### Dorf, Landschaft, Freizeit:

- Umgestaltung der Löschteichanlage als Dorfmittelpunkt mit Wiederherstellung der drei Quellteiche und Integration des alten Brunnens (Manrode)
- Offenlegung des Fließgewässers unterhalb der Teiche (Manrode)
- Umgestaltung des Spielplatzes als Generationenplatz (Manrode)
- Gestaltung des Friedhofsvorplatzes als Generationenplatz (Muddenhagen)
- Sommercafe für Radfahrer und Wanderer am Hohen Berg (Muddenhagen)
- Ortsübergreifendes Naherholungskonzept
- länderübergreifender Erlebniswanderweg

#### Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur:

- Food-Assembly-Konzept
- Verbesserung der Funk- und Breitbandversorgung
- Verkehrsberuhigte Gestaltung des Ortseingangs im Bereich der Halle (Manrode)
- Unterstand mit Aussenausschank an der Halle (Manrode)



## Aufgabenverteilung und weiteres Vorgehen

Für die Vorstellung der Maßnahmen- und Projektideen aus der Dorfwerkstatt beim IKEK-Forum am 7. November sollen Plakate erstellt werden, auf denen die Ideen kurz und illustriert dargestellt werden. Dazu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich um die Ausarbeitung der Plakate in den nächsten Wochen kümmert. Als Ansprechpartner der Arbeitsgruppe meldeten sich die beiden Ortsvorsteher Sven Krull (Muddenhagen) und Matthias Rasche (Manrode). Die Anwesenden beschließen, mehrere Plakate zu erstellen.

Als Vertreter der Dorfwerkstatt für das IKEK-Forum werden neben den Ortsbürgermeistern und Ortsheimatpflegern, die in jedem Falle dabei sind, als weitere IKEK Delegierte Stefan Krull (Muddenhagen), Elmar Wrede und Nadja Unger (Manrode) benannt.

Aufgestellt: Helge Jung

<b>Stärken Manrode</b>	<b>Stärken Muddenhagen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• jährliche Feste</li> <li>• Dorfgemeinschaft</li> <li>• Hilfsbereitschaft</li> <li>• Jugendarbeit</li> <li>• Traditionspflege</li> <li>• Wandermöglichkeiten</li> <li>• Bergdorf-Lage</li> <li>• viele junge Familien</li> <li>• viele Mehrgenerationenhaushalte</li> <li>• landschaftliche Schönheit</li> <li>• Dorfstiftung / finanzielle Möglichkeiten</li> <li>• Seniorenarbeit</li> <li>• zentrale Lage</li> <li>• wenig Leerstand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorffeste</li> <li>• gute Verkehrsanbindung</li> <li>• ländliche Ruhe / Erholungspotenzial</li> </ul>
<b>Schwächen Manrode</b>	<b>Schwächen Muddenhagen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breitbandversorgung / Mobilfunknetz</li> <li>• öffentliche Verkehrsanbindung</li> <li>• keine Versorgungsinfrastruktur</li> <li>• Mobilitätswang</li> <li>• Verkehrsbelastung Durchgangsstraße</li> <li>• Spielplatz nicht mehr zeitgemäß</li> <li>• ‚Schandflecken‘ im Ortsbild (Löschteich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlende Versorgungsinfrastruktur</li> <li>• fehlender Zusammenhalt</li> <li>• potenzielle Leerstände</li> <li>• Rückgang der Beteiligung bei Gemeinschaftsaktionen</li> <li>• drohende Überalterung</li> </ul>
<b>Lösungsideen Manrode</b>	<b>Lösungsideen Muddenhagen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrgenerationentreff (Friedhofsvorplatz)</li> <li>• Dorftreffpunkt (Löschteich)</li> <li>• Verkehrsberuhigung Ortseingang</li> <li>• Glasfaserkabel bis ans Haus</li> <li>• Dorfbüro</li> <li>• Beschilderung Wanderwege und Rastplätze</li> <li>• Mitfahrermöglichkeiten</li> <li>• Food-Assembly</li> <li>• Beschilderung Gewerbe</li> <li>• Kontakt zu fortgezogenen Familien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorffeste früher beginnen lassen</li> <li>• Ausflugs-/ Sommercafe</li> <li>• Mehrgenerationenplatz (Friedhofsvorplatz)</li> <li>• gemeinschaftliche Aktionen</li> <li>• Gemeinsames Naherholungskonzept mit Bühne und Manrode</li> <li>• länderübergreifender Erlebniswanderweg</li> </ul>